
Arbeitskreis der Elternbeiratsvorsitzenden der Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen

An die
Elternbeiratsvorsitzenden und stellv.
Elternbeiratsvorsitzenden der allgemein
bildenden, privaten und beruflichen Gymnasien
im Regierungsbezirk Tübingen

Rainer Bergmann
Vorsitzender des Arbeitskreises

vorsitz@arge-tuebingen.de
www.arge-tuebingen.de

Protokoll der Herbsttagung der ArGe Gymnasien des RP Tübingen

Ort: Liebfrauenschule Sigmaringen
Datum: 16.11.2013, 9.30 Uhr bis ca. 14.50 Uhr
TeilnehmerInnen: 42 TN lt. Anwesenheitsliste

TOP 1: Begrüßung, Organisatorisches

Der Vorsitzende Rainer Bergmann begrüßt die anwesenden ElternvertreterInnen sowie den Referent, Herrn Lambert und von der Liebfrauenschule SIG die Elternvertreter und den Busbeauftragten Herrn Kroll. Danke an die Schule für die Nutzung der Räumlichkeiten. Kurze persönliche Vorstellung Herr Bergmann.

Die den TN vorliegende Tagesordnung wurde ohne Änderungen verabschiedet.

Allen TeilnehmerInnen der Demo gegen die Deputatskürzungen im Juli 2013 wird an dieser Stelle speziell gedankt. (Infos und Ergebnis dazu auf der Arge-Homepage)

Er regt an, bezüglich der kürzlich stattgefundenen Schulleitertagungen, an den einzelnen Schulen nachzuhaken. Insbesondere sollen künftig verschiedentliche Aufgaben und damit Kosten von den Schulen auf die Kommunen/Schulträger übertragen werden, was diese noch gar nicht wüssten und was teilweise wenig praktikabel erscheint.

TOP 2 - 3: Elternbeirat – hat der auch Rechte?

Herr Johannes Lambert, vormals Chef-Jurist im KM, nun im Ruhestand und in der Elternstiftung tätig, hält ein sehr lebendiges Referat, er teilt ein Handout zu den juristischen Grundlagen in der Elternarbeit aus. (Vortrag im Anhang)

„Der Staat gewährt nicht, sondern er gewährleistet das Erziehungsrecht der Eltern“
Er ruft dazu auf, lebenspraktische Lösungen für den Alltag zu suchen im Sinne einer praktischen Konkordanz, nicht alles lässt sich mit Paragraphen bis ins Detail regeln. (Vergleich seines Handwerkes mit dem eines Zimmermanns im Gegensatz zum Kunstschnitzer)

Vorab von ElternvertreterInnen gestellte Fragen werden beantwortet.

Rege Diskussion und Fragen. Wichtig für Eltern der Oberstufe: das kollektive Elternrecht nach §55 SchG bleibt auch bei Volljährigkeit erhalten!

([http://www.elternstiftung.de/fileadmin/elternstiftung/downloads/ 55_SchG_m_Erlaeuterungen.pdf](http://www.elternstiftung.de/fileadmin/elternstiftung/downloads/55_SchG_m_Erlaeuterungen.pdf))

Empfehlung Hr. Lambert's sehr lesenswertes Buch und Nachschlagewerk „Schulrecht konkret“ Kompass für Baden-Württemberg, erschienen im Carl Link - Verlag, ISBN: 978-3-556-01180-5.

Ggf. können EBR sich solche Anschaffungen aus dem Etat für Elternarbeit erstatten lassen, dies handhaben die Schulen verschieden (über Schulträger, Förderverein, Elternumlage)
Herr Bergmann bedankte sich bei Herrn Lambert für den Vortrag. Herr Lamberts Kontaktdaten können an Interessierte weitergegeben werden.

TOP 4: Pause

TOP 5: Elternbeiratsarbeit – Was macht eine erfolgreiche Elternarbeit aus?

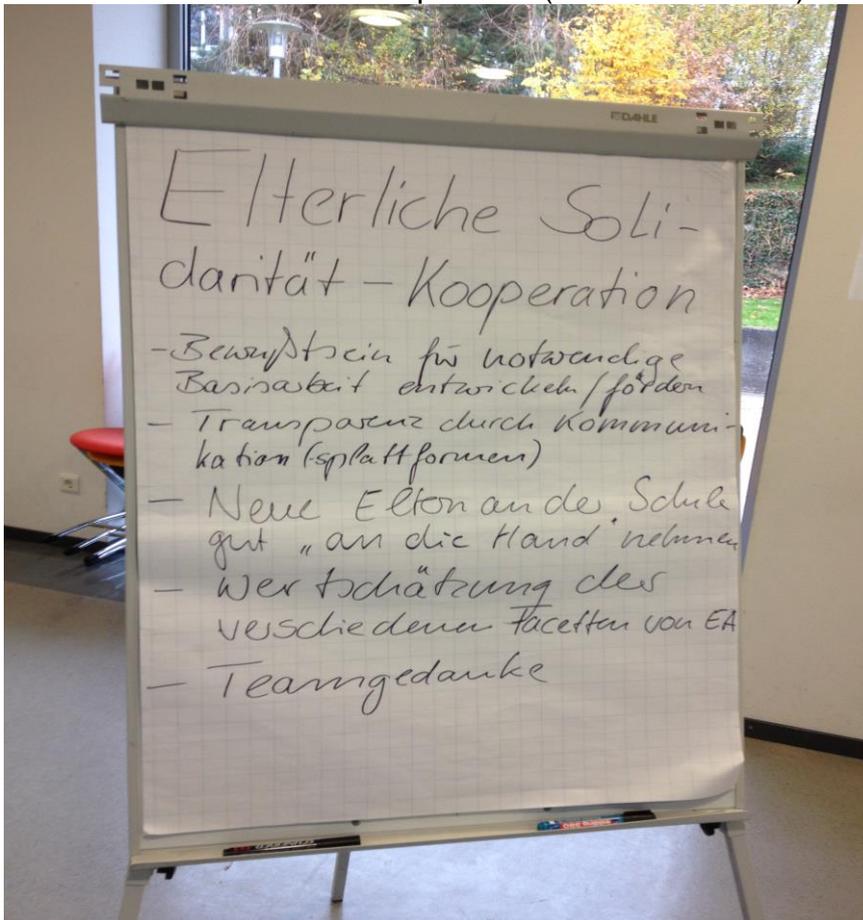
Arbeitsgruppen zu 4 Themen, Elterliche Solidarität und Kooperation, Konflikte in der Elternarbeit, Erfolgsmodelle an einzelnen Schulen, Warum Elternarbeit, warum ich?

Mittagspause

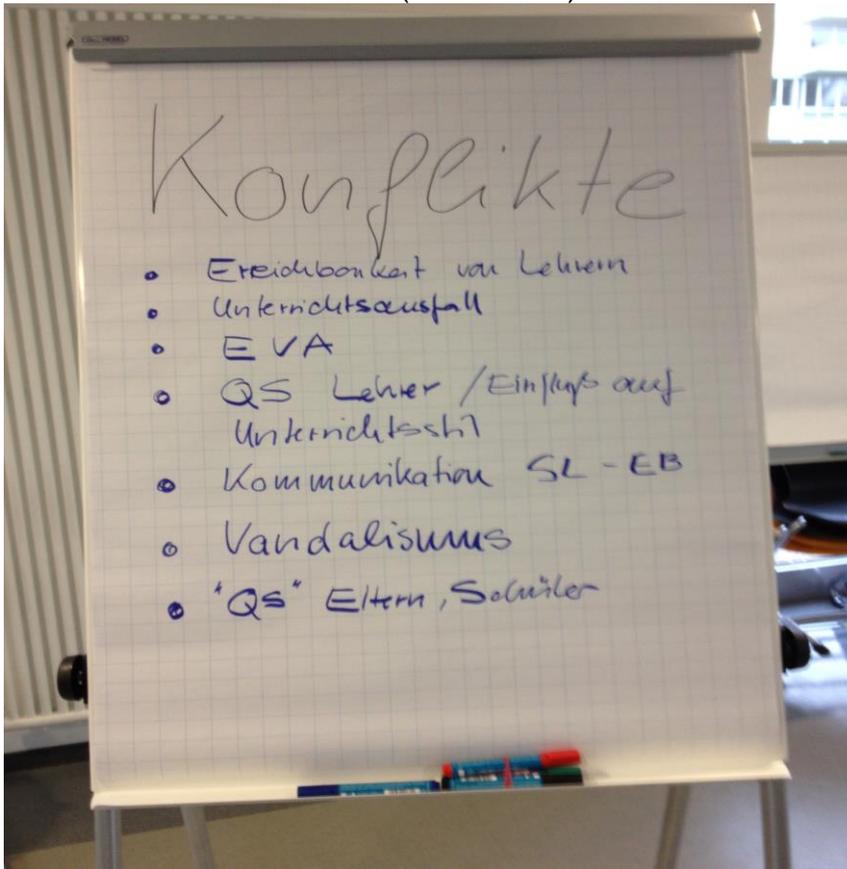
Bereits wie gewohnt, verwöhnten die Lize-Köche der Liebfrauenschule die Tagungsteilnehmer mit einem 3-gängigen Menü. Herr Bergmann bedankte sich bei den Köchen/innen und das Gremium spendete reichlich Applaus für die angehenden Köche

Top 6: Berichte aus den Arbeitsgruppen (Berichtende in Klammer):

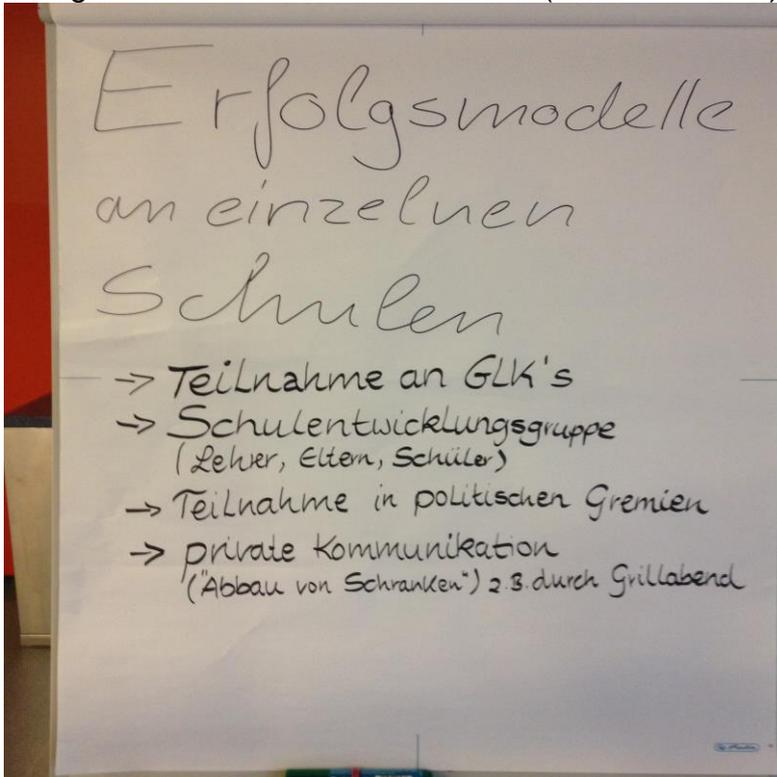
Elterliche Solidarität und Kooperation (Frau Matschinski)



Konflikte in der Elternarbeit (Herr Lubitz)



Erfolgsmodelle an einzelnen Schulen (Herr Dr. Gitzen)



Warum Elternarbeit, warum ich? (Herr Dold)

Vorstellung verschiedenster Aufgaben und Problemstellungen bei denen der EBR gefragt ist.

TOP 7 Nachwahlen für den Vorstand der ArGe

Wegen Ausscheidens des Kassiers Uli Kirner wird eine Kassenprüfung notwendig. Frau Lorinser und Herr Klapproth erklären sich zu dieser Aufgabe bereit und werden beide einstimmig bei Enthaltung der KandidatInnen dazu gewählt.

Weiter scheiden die BeisitzerIn Peter Jüttner und Sandra Lackner aus dem Vorstand aus und machen Nachwahlen für diese Positionen notwendig.

Kassenprüfung

Herr Klapproth erklärt nach Prüfung die Kasse als ordnungsgemäß geführt und schlägt die Entlastung des Kassiers vor. Das Gremium entlastet den bisherigen Kassier Uli Kirner einstimmig und dankt ihm herzlich für seine Arbeit.

Nachwahlen Kassier

Nach einer kurzen Info über die Aufgaben des Kassiers erklärt sich Martin Lindeboom aus Tübingen zur Kandidatur bereit.

Er möchte sich auch um eine Lösung, bzw. das Aufsetzen eines geeigneten Rundschreibens kümmern, um die Zahlungsmoral bei den Mitgliedern der Arge zu verbessern.

Er wird einstimmig bei 1 Enthaltung gewählt.

Nachwahlen Beisitzer

Nach kurzer Info über die Aufgaben der Beisitzer kandidieren Renate Kempf aus Riedlingen und Michaela Matschinski aus Ravensburg für diese Positionen.

Beide werden enbloc einstimmig gewählt.

TOP 8 : Neues und Entwicklungen beim LEB

(Theo Keck, Vorsitzender des LEB, ist wegen Krankheit entschuldigt, es berichtet Sigrid Maichle, Mitglied des LEB)

Frau Maichle ist die Vertreterin für die Sonderschulen des RP Tübingen und ist seit diesem Jahr auch als stellvertretende EBRV eines beruflichen Gymnasiums in Ravensburg Mitglied in der Arge. In ihrem kurzen Bericht gibt sie dem Gremium Folgendes bekannt:

- durch die Einführung der neuen Schulart Gemeinschaftsschule musste das Schulgesetz angepasst werden, der LEB wächst demnach um 4 weitere Mitglieder auf nun 33.
- im Zuge dieser Schulrechtsanpassung wurde auch das Wahlverfahren angepasst.
- Die anstehenden LEB-Wahlen für die öffentlichen Schulen des Regierungsbezirk Tübingen finden am 08.02.2014 in Ulm statt.
- Neu ist, dass die Schulen in Freier Trägerschaft auch nur noch einen Wahltermin haben, es werden keine Wahlmänner/Wahlfrauen mehr gewählt, sondern die Wahl der Vertreter und die beiden Stellvertreter im LEB für die Freien Schulen aller RPs erfolgt am 22.2.2013 zentral in Stuttgart.

Frau Maichle umschreibt kurz die Wahlvoraussetzungen und den Tätigkeitsumfang im LEB. Wählbar ist jedes Elternteil eines Schülers der betreffenden Schulart, man muss kein gewählter Elternvertreter sein. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre. 1x/Monat außer im August finden Mittwochs die LEB-Sitzungen in Stuttgart statt. Sie dauern in der Regel von 10.30 Uhr – ca. 17.00 Uhr. Die Arbeit als LEB ist ein Ehrenamt und so unentgeltlich. (für dieses Ehrenamt kann man zur Wahrnehmung dieser Aufgabe vom Arbeitgeber freigestellt werden). In der nächsten Ausgabe der SiB erscheint eine umfangreiche Information zur LEB-Wahl.

Als wesentliche Betätigungsfelder des LEB werden aufgeführt:

Lehrerversorgung, Organisationserlasse, regionale Schulentwicklung; Bildungsplanreform, Lehreraus- und -fortbildung.

Herr Bergmann bittet nun den anwesenden Herrn Michael Schlichter, lange Zeit LEB-Mitglied für die beruflichen Schulen im RP Tübingen und „im Ruhestand“ immer noch für uns am Ball, um einen kurzen Bericht aus seiner Sicht (der amtierende Vertreter, Herr Andreas Reiss, war trotz mehrfacher Kontaktaufnahme nicht zu einem Besuch in Sigmaringen zu bewegen):

- laut Koalitionsvereinbarung soll künftig die Schulkonferenzzusammensetzung paritätisch gestaltet werden, d.h. Lehrer/Eltern/Schüler im gleichen Mengenverhältnis (Beispiel: 4/4/4). Die Vorbereitungen hierzu sind schon relativ weit fortgeschritten. Herr Schlichter empfiehlt dringend, dass die SMV wesentlich stärker in die Pflicht zu nehmen, als dies bislang oft der Fall ist.
- Des Weiteren empfiehlt er statt des auf der LEB-Homepage empfohlene GEW-Jahrbuch für Eltern, sich besser die Lehrerausgabe anzuschaffen. Es gibt sogar eine Sonderausgabe für berufliche Schulen
- GEBs für berufliche Schulen gibt es lediglich in Reutlingen und Ravensburg, die Stadt Ulm ebenfalls als Sonderstellung
- Nächste Empfehlung: www.juris.de, dort sind u.a. die Verkündigungsblätter des KM zu finden

TOP 9 Verschiedenes

Angeregt wird auf Arge-Homepage ein neuer Button zu Rechtsfragen einzubringen.

Das Gremium diskutiert hier kurz die Problematik mit der verbreitet ausgeweiteten Entschuldigungsordnung in den Schulen bezüglich einer generellen Attestpflicht beim Fehlen bei Klassenarbeiten als Beispiel.

Einzelne EBR vermissen Informationen zum Übergang im G8 nach Klasse 9 ins berufliche Gymnasium, Unklarheit besteht über die Abschlussqualifikation. Die ist zwar bereits ausführlich früher behandelt worden, aber Herr Bergmann kümmert sich um eine entsprechende Information.

Gefragt wird, ob die Arge nicht unter den Mitgliedern eine Umfrage zu den Auswirkungen der Deputatskürzungen starten wolle, evtl. im Januar – dies übernimmt das neue Vorstandsmitglied Martin Lindeboom.

Beisitzerin Brigitte Reuther berichtet kurz von einer Tagungsteilnahme, in Vertretung von Theo Keck, bei einer Tagung des WLSB (Württembergischen Landessportbund) in Wangen im Allgäu für die Schulart Gymnasium mit Schwerpunkt (Sucht)Prävention und Herausforderung Ganztage. Frau Reuter ist im Besitz von aussagefähigen Unterlagen zur Tagung, die per Mail gerne für Interessenten zugesandt werden. Anzufordern bei: beisitz4@arge-tuebingen.de

Kasse und Beiträge für die ArGe

Derzeit zahlen 28 der insgesamt 146 Schulen, die in der heute zur Eintragung der Anwesenheit in Umlauf gegebenen Auflistung enthaltenen Schulen, den Jahresbeitrag von 17 €.

Bitte an das Gremium: Alle EBV und anderen Anwesenden mögen in ihren Schulen nachfragen in wie weit die Zahlung erfolgt und sie zu jedem Schuljahresbeginn daran erinnern.

Bei Überweisung unbedingt den Namen und die Stadt der Schule nennen!

Es wird einstimmig beschlossen, dem bisherigen engagierten Vorstandsmitglied und Kassier Uli Kirner einen Theatergutschein in Höhe von 30.- € als Dank und Anerkennung des Gremiums zu schenken. Brigitte Reuther übernimmt diesen Auftrag.

Herr Bergmann dankt den Anwesenden für die Teilnahme und die engagierten Diskussionen. Er wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Elternarbeit.

Die Versammlung wird um 14.50 Uhr geschlossen.

gez.

Gisela Holzmüller bis TOP7

ab Top 8: Dr. Brigitte Reuther

Protokollführerinnen

Wangen i.A/ Bad Waldsee 26.11.2013

gez.

Rainer Bergmann

Vorsitzender

Grosselfingen, 26.11.2013

Vorab- INFO aus der Vorstandssitzung:

Termin für die nächste **Frühjahrstagung: Samstag, 29.03.2014**

Termin für die **Herbsttagung im SJ 2014/2015: Samstag, 15.11.2014**

- jeweils wieder in der Liebfrauenschule Sigmaringen